

Grußwort von Stefan Schlatterer Oberbürgermeister der Stadt Emmendingen



Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher,

der Verein für jüdische Geschichte und Kultur Emmendingen und die Jüdische Gemeinde veranstalten die ersten Jüdischen Kulturtage. Sie bieten mit Vorträgen, Lesungen und Konzerten tiefe Einblicke in die jüdische Geschichte und Kultur der Jahrhunderte.

Das 20-jährige Bestehen des Vereins für jüdische Geschichte und Kultur Emmendingen und 13 Jahre

Jüdische Gemeinde Emmendingen zeigen, wie lebendig die jüdische Kultur in Emmendingen ist, sie ist Teil unserer Stadt geworden. Das Jüdische Museum mit der restaurierten Mikwe ist ein historisches Kleinod im Stadtgebiet, die Synagoge in der Landvogtei und das Simon-Veit-Haus in der Kirchstraße sind Zentren jüdischen Lebens und jüdischer Kultur.

Den ersten Jüdischen Kulturtagen in Emmendingen wünsche ich viel Erfolg und den Veranstaltern, Künstlern und Besucherinnen und Besuchern anregende Begegnungen.

Stefan Schlatterer
Oberbürgermeister

Grußwort von Hanno Hurth Landrat



Sehr geehrte Damen und Herren, der Verein für jüdische Geschichte und Kultur lädt zusammen mit der Jüdischen Gemeinde Emmendingen zu den „1. Jüdischen Kulturtagen“ ein. Stand in den Anfangsjahren die Einrichtung der Mikwe als Jüdisches Museum im Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten, so bereichert der 1988 gegründete Verein seit der Eröffnung des Museums 1997 das kulturelle Leben der Stadt und der Region mit Veranstaltungen zur Kultur und Geschichte des jüdischen Lebens.

Mit den „Jüdischen Kulturtagen“ wird ein Zugang zum jüdischen Leben eröffnet, der von der Musik, über Literatur und Religion bis zur Geschichte reicht. Darüber hinaus ermöglichen die Veranstaltungen auch eine lebendige Begegnung zwischen jüdischen und nichtjüdischen Bürgern. Dies fördert das gegenseitige Verständnis und leistet einen Beitrag zu mehr Toleranz in unserer Gesellschaft.

In diesem Sinne wünsche ich den „Jüdischen Kulturtagen“ eine gute Resonanz und den Besuchern neue und anregende Einblicke in das jüdische Leben.

Hanno Hurth
Landrat

Grußwort von Charlotte Knobloch Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland



Sehr geehrte Besucherinnen und Besucher der Jüdischen Kulturtage Emmendingen!

„Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist.“ Dieses Wort wird David Ben Gurion zugeschrieben, und ich möchte meine Grußworte an Sie damit beginnen. Die Tatsache,

dass der Verein für jüdische Geschichte und Kultur Emmendingen e.V. und die Jüdische Gemeinde Emmendingen K.d.ö.R. gemeinsam Jüdische Kulturtage veranstalten, ist nämlich für sich genommen ein Wunder, denn mehr als ein halbes Jahrhundert lang war jüdisches Leben in Ihrer Stadt erloschen, gab es keine Gemeinde.

Doch David Ben Gurion erweist sich mit seinem Wort von den Wundern als Visionär: Das Judentum kehrte zurück, seit 1995 gibt es wieder eine Israelitische Kultusgemeinde in Ihrer Stadt. Heute zählt Ihre Gemeinde wieder 360 Mitglieder, und darauf können Sie stolz sein!

Ihre Kulturtage sollen dem Miteinander dienen. Das ist ein begrüßenswertes Ziel. Die jüdische Kultur ist eine wichtige Hilfe beim Aufbau der Gemeinde und beim Einleben in der neuen Heimat. Gleichzeitig sind die Tage aber auch enorm wichtig, um der umgebenden Mehrheitsgesellschaft das Jüdische in seiner Vielfalt und seinem Reichtum näherzubringen. Denn Verstehen bedeutet die Möglichkeit zum Aufbau einer guten Nachbarschaft. Höhepunkt Ihrer Kulturtage soll im September eine fröhliche und beschwingte „Israelische Nacht“ werden. Dazu und für alle Veranstaltungen Ihrer Kulturtage wünsche ich Ihnen Masel Tow und viele zufriedene Gäste von nah und fern.

Charlotte Knobloch
Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland

Willkommen zu den ersten Jüdischen Kulturtagen!

Feiern Sie mit uns den 60. Jahrestag der Staatsgründung Israels, das 20-jährige Bestehen des Vereins für jüdische Geschichte und Kultur Emmendingen e.V. und 13 Jahre Jüdische Gemeinde Emmendingen. Wir sind stolz darauf, dass jüdisches Leben und jüdische Kultur in unserer Stadt und unserem Landkreis wieder aufblühen und lebendige Gegenwart sind. Dies vermitteln auch die Jüdischen Kulturtage. Ein spannendes Programm aus Geschichte, Religion, Kunst, Musik und Literatur lädt ein zur Begegnung mit jüdischer Kultur in ihrer Vielfalt und ihrem Facettenreichtum.

Carola Grasse, Vorsitzende des Vereins für jüdische Geschichte und Kultur Emmendingen e.V.
Ute Teschemacher, Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Emmendingen K.d.ö.R.

Jüdische Kulturtage Emmendingen Informationen

Anschrift:

Verein für jüdische Geschichte und Kultur Emmendingen e.V.
Postfach 1423
79304 Emmendingen

Jüdische Gemeinde Emmendingen
K.d.ö.R.
Postfach 1423
Simon-Veit-Haus
Kirchstraße 11
79312 Emmendingen

Spendenkonto:

Konto: 20063209
BLZ: 68050101
Bank: Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau

Telefon: 07641 / 571989
Fax: 07641 / 571980
Email: juedgemem@aol.com
Web: www.juedgemem.de

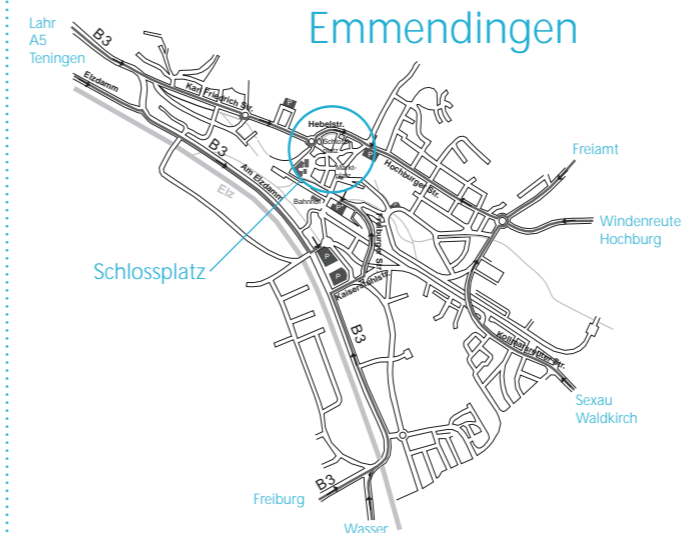
Jüdisches Museum Emmendingen:

Schlossplatz 7
79312 Emmendingen

Öffnungszeiten:

Mittwochs und Sonntags 14-17 Uhr
Eintritt 2€ (Erwachsene)
Führungen nach Vereinbarung

Telefon: 07641 / 574444
Email: info@juedisches-museum-emmendingen.de
Web: www.juedisches-museum-emmendingen.de



Jüdische Kulturtage

2008

ימי תרבות יהודיים

vom 06.04.2008 bis 20.09.2008



Emmendingen

Schirmherrin:

Charlotte Knobloch, Präsidentin des Zentralrats der Juden in Deutschland

Veranstalter:

Verein für jüdische Geschichte und Kultur Emmendingen e.V.
Jüdische Gemeinde Emmendingen K.d.ö.R.

in Zusammenarbeit mit:

VHS Nördlicher Breisgau
Schlosskeller e.V.

Sonntag 06.04.2008 14.00 Uhr	Besuch der Synagoge in Emmendingen, Landvogtei 11 durch die Synagoge führt Klaus Teschemacher, Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinde Emmendingen K.d.ö.R. Eintritt frei - Eine Veranstaltung der VHS Nördlicher Breisgau
Donnerstag 08.05.2008 20.00 Uhr	Bücher aus dem Feuer Lesung aus den Werken von Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Mascha Kaléko und Isaak Emmanuilowitsch Babel - Es lesen Ute Teschemacher, Viktorija Budyakova, Wolfgang Geier und Ulrich Niemann - Simon-Veit-Haus, Kirchstraße 11, Gemeindesaal Eintritt: 6 EUR
Dienstag 27.05.2008 20.00 Uhr	Die Kreuzzüge aus jüdischer Sicht Vortrag mit Klaus Teschemacher, Historiker Simon-Veit-Haus, Kirchstraße 11, Gemeindesaal Eintritt: 6 EUR - Eine Veranstaltung der VHS Nördlicher Breisgau
Donnerstag 12.06.2008 20.00 Uhr	Lieder des Landes meiner Liebe Ein Portrait der Dichterin Lea Goldberg (bedeutendste Autorin hebräischer Lyrik der Generation um die Staatsgründung Israels) Ruben Frankenstein, Orientalisches Seminar der Universität Freiburg Simon-Veit-Haus, Kirchstraße 11, Gemeindesaal Eintritt: 6 EUR
Sonntag 15.06.2008 14.30 - 17.00 Uhr	Von der Windel bis zum Toraband Workshop für Kinder ab 6 Jahren - Monika Miklis, M.A. Jüdische Studien Synagoge, Landvogtei 11, Jugendraum Info und Anmeldung miklis.freiburg@freenet.de oder Telefon 07641/ 57 19 89 Unkostenbeitrag: 3 EUR - Mit freundlicher Unterstützung der Stoff-Truhe Emmendingen
Sonntag 15.06.2008 19.30 Uhr	Die Bundeslade Vortrag mit Jörg Dendl, M.A., Historiker Simon-Veit-Haus, Kirchstraße 11, Gemeindesaal Eintritt: 6 EUR - Eine Veranstaltung der VHS Nördlicher Breisgau
Sonntag 22.06.2008 11.15 - 22.00 Uhr	11.15 Uhr - Schawuot (Wochenfest) - Das Fest der Toragebung Vortrag mit Rivka Hollaender, Lehrbeauftragte für Judentum und Hebräisch an der EFH Freiburg Jüdisches Museum Emmendingen, Schlossplatz 7 - Eintritt: 6 EUR 14.00 Uhr - Öffentliche Führung im Jüdischen Museum Emmendingen, Schlossplatz 7 Eintritt: 4 EUR für Erwachsene, Kinder und Jugendliche frei 20.00 Uhr - Jiddische Lieder und Klezmer mit der Gruppe Kapelje aus Freiburg Schlosskeller, Schlossplatz 1 - Einlass ab 19.00 Uhr Eintritt: 12 / 10 EUR - Eine Veranstaltung des Schlosskeller e.V.
Mittwoch 25.06.2008 20.00 Uhr	Ich will wohnen im Menschenwort Ein literarisch-musikalisches Portrait der Dichterin Rose Ausländer Ursula Kurze, Dresden und Ruben Frankenstein, Freiburg Simon-Veit-Haus, Kirchstraße 11, Gemeindesaal Eintritt: 6 EUR
Dienstag 01.07.2008 18.30 Uhr	Der neue Jude - Hebräische Literatur im Spiegel der israelischen Geschichte Vortrag mit Prof. Dr. Anat Feinberg, Hochschule für jüdische Studien Heidelberg Simon-Veit-Haus, Kirchstraße 11, Gemeindesaal Eintritt: 6 EUR
Sonntag 07.09.2008 11.00 - 22.00 Uhr	Europäischer Tag der jüdischen Kultur (Schwerpunkt Musik) 11.00 - 18.00 Uhr Tag der offenen Tür im Jüdischen Museum Emmendingen 11.00 Uhr - 14.00 Uhr - 16.00 Uhr - Führung durch das Jüdische Museum Emmendingen 12.00 Uhr - Israelische Lieder - Vladimir Itamar Baum, Lehrer für jüdische Fächer 17.00 Uhr - Die Liturgie des Schabbatg'ttesdienstes - Vortrag mit Rivka Hollaender Jüdisches Museum Emmendingen, Schlossplatz 7 Eintritt frei - Spenden erbeten 20.00 Uhr - Huljet huljet kinderlech Jiddische Lieder und Chansons von Georg Kreisler Menachem Amitai, Gesang und Rimma Vainshtein, Klavier, Freiburg Simon-Veit-Haus, Kirchstraße 11, Gemeindesaal Eintritt: 7 EUR / 5 EUR
Samstag 20.09.2008 20.30 Uhr	Israelische Nacht Jossif Gofenberg et friends, Berlin (Musik, Tanz, Gesang) Arnold Sarajinski, Hamburg (Pantomime) Israelische Weine und Speisen, Tombola Steinhalle, Steinstraße Eintritt: 5 EUR - Saalöffnung: 20.00 Uhr - Beginn: 20.30 Uhr

Tickets sind an der jeweiligen Veranstaltungskasse erhältlich!

Anmeldung für die Veranstaltungen der VHS Nördlicher Breisgau unter Tel. 07641/ 922525 oder www.vhs-em.de

Vorverkauf für die Veranstaltung des Schlosskellers e.V.:

Spielspirale, Tel. 07641/ 55615, Buchhandlung Sillmann, Tel. 07641/ 8563 telefonische Reservierung 07641/ 574049, www.schlosskeller-emmendingen.de